

---

**507/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 09.05.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am      Mai 2007  
  
GZ: BMF-310205/0020-I/4/2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 503/J vom 9. März 2007 der Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen, betreffend klimaschonender Dienstreisen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im abgefragten Zeitraum habe ich als Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen keine Flugreisen im Inland unternommen.

Zu 3. und 4.:

Am 25./26. Jänner 2007 nahm ich an einem Treffen mit deutschen Politikern in Berlin teil.

Aus terminlichen Gründen wurde das Flugzeug als Transportmittel in Anspruch genommen. Die Strecke Wien-Berlin und retour beträgt laut Auskunft der Fluggesellschaft 660 Flugmeilen.

Hinsichtlich des dabei erfolgten CO<sup>2</sup>-Ausstoßes kann ich diese Frage nicht beantworten. Es fällt nicht in den Aufgabenbereich meines Ressorts derartige Berechnungen durchzuführen.

Auch verfügt mein Ressort nicht über die dafür notwendigen Berechnungsdaten (CO<sup>2</sup>-Ausstoß des konkreten Flugzeugtyps pro Flugmeile).

Zu 5. bis 7.:

Ein Dienstwagen steht einem Regierungsmitglied für dienstliche als auch für private Fahrten zur Verfügung.

Im angesprochenen Zeitraum wurden insgesamt ca. 4.400 Straßenkilometer mit dem Dienstwagen zurückgelegt.

Nach dem abgefragten Zeitraum habe ich als Verkehrsmittel zur Anreise zur Regierungsklausur in Linz die Bahn benutzt. Laut Auskunft der Bahn entspricht die Strecke Wien-Linz 190 Bahnkilometern.

Gelegentlich lege ich kurze Distanzen in der Stadt zu Fuß bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück.

Mit freundlichen Grüßen